

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 11

┌ Sozialhilfe im **Land Brandenburg** 2011

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
Grafiken		8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2011.....	5	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	15
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	6	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
Tabellen		12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung	20
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung	22
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen	8		
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen	9		
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe	10		
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe	11		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. August 2010 (BGBl. I S. 1112) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

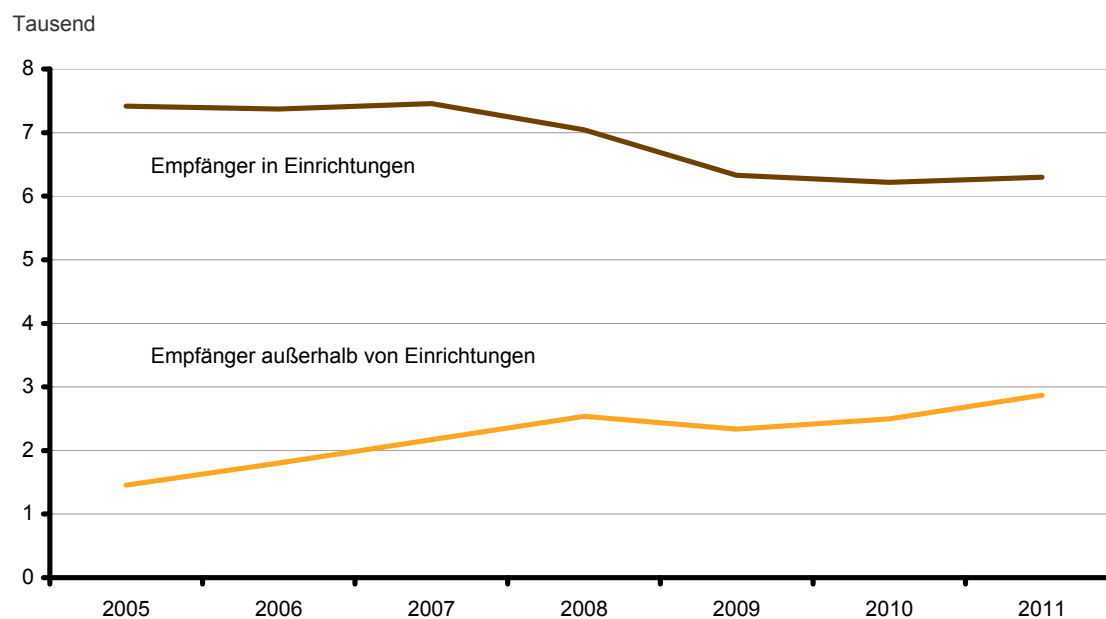
Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

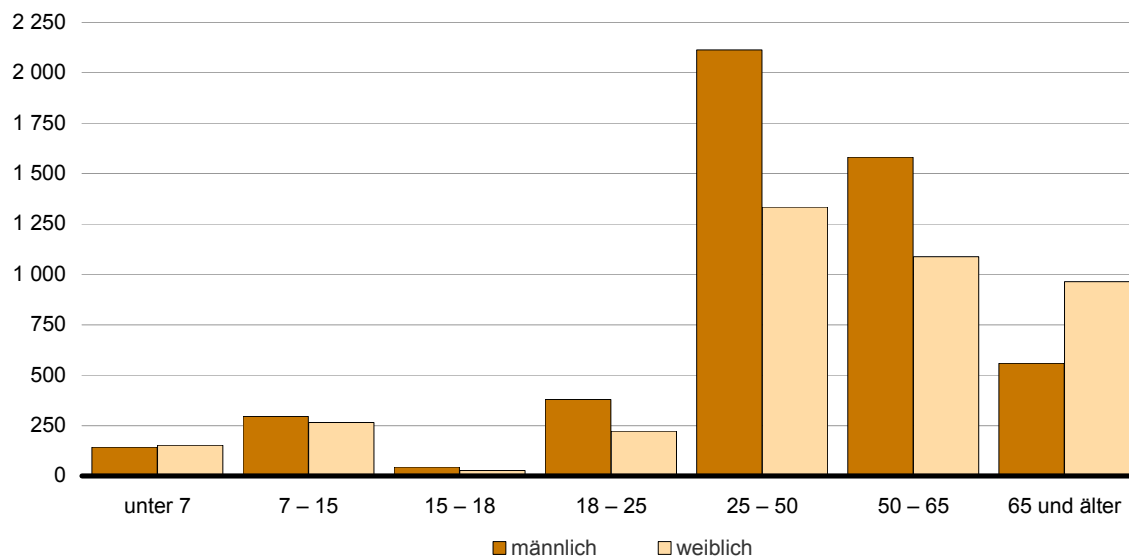
Merkmal	Am Jahresende										
	2001	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Empfänger insgesamt.....	66 256	71 551	76 389	78 181	8 867	9 174	9 626	9 584	8 664	8 716	9 168
davon											
männlich.....	30 193	32 761	35 396	36 517	4 742	4 992	5 210	5 268	4 817	4 906	5 116
weiblich.....	36 063	38 790	40 993	41 664	4 125	4 182	4 416	4 316	3 847	3 810	4 052
davon											
in Einrichtungen.....	395	324	229	171	7 414	7 372	7 458	7 045	6 326	6 218	6 298
außerhalb von Einrichtungen...	65 861	71 227	76 160	78 010	1 453	1 802	2 168	2 539	2 338	2 498	2 870
Altersgruppen											
unter 7 Jahren.....	13 010	13 917	14 982	15 091	420	336	260	263	293	280	295
7 – 18 Jahre.....	11 190	11 607	12 678	12 476	537	588	503	540	539	582	632
18 – 25 Jahre.....	11 576	12 733	14 003	15 539	637	655	740	757	687	622	601
25 – 50 Jahre.....	22 580	24 595	27 221	27 618	3 131	3 351	3 662	3 691	3 406	3 454	3 447
50 – 65 Jahre.....	5 467	6 126	6 475	6 709	1 811	2 057	2 310	2 407	2 150	2 251	2 670
65 und älter.....	2 433	2 573	1 030	748	2 331	2 187	2 151	1 926	1 589	1 527	1 523
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	26,3	26,5	25,3	25,1	48,4	48,0	48,3	47,4	46,0	46,0	46,3
Bedarfsgemeinschaften											
insgesamt.....	34 742	38 023	39 949	41 567	8 711	9 041	9 449	9 376	8 493	8 518	8 928
davon											
in Einrichtungen.....	394	324	228	170	7 403	7 372	7 454	7 044	6 325	6 216	6 296
außerhalb von Einrichtungen...	34 348	37 699	39 721	41 397	1 308	1 669	1 995	2 332	2 168	2 302	2 632

1 ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

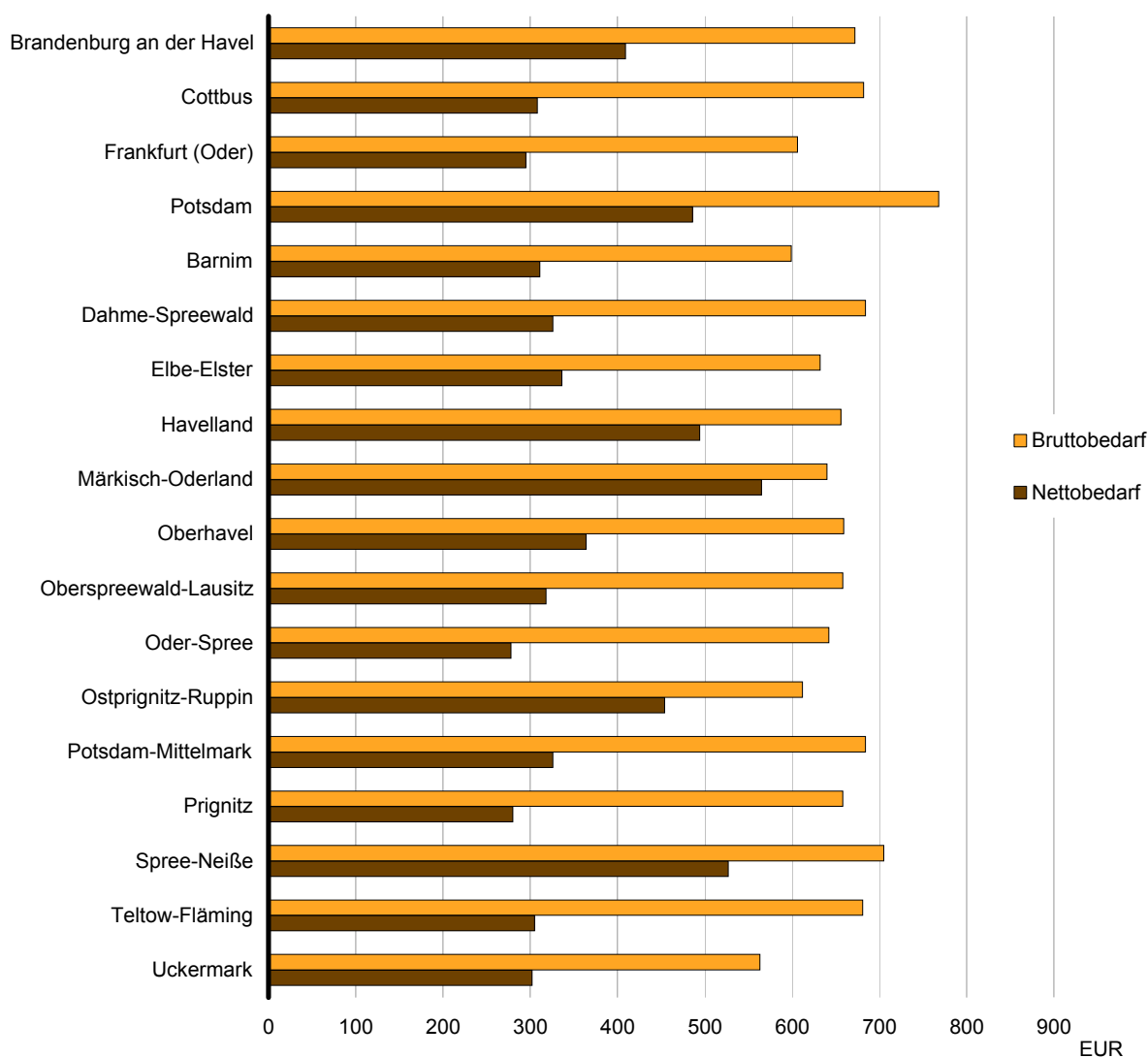
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2011



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	9 168	2 870	6 298	9 059	109
unter 3.....	94	92	2	93	1
3 – 7.....	201	198	3	198	3
7 – 11.....	260	227	33	250	10
11 – 15.....	300	239	61	288	12
15 – 18.....	72	11	61	71	1
18 – 21.....	160	30	130	160	–
21 – 25.....	441	65	376	439	2
25 – 30.....	657	146	511	652	5
30 – 40.....	1 150	331	819	1 126	24
40 – 50.....	1 640	525	1 115	1 625	15
50 – 60.....	1 894	605	1 289	1 879	15
60 – 65.....	776	380	396	765	11
65 – 70.....	245	12	233	243	2
70 – 75.....	474	7	467	470	4
75 – 80.....	292	1	291	291	1
80 – 85.....	219	–	219	218	1
85 und älter.....	293	1	292	291	2
Durchschnittsalter.....	46,3	37,1	50,5	46,4	39,2
Männlich.....	5 116	1 598	3 518	5 052	64
unter 3.....	46	44	2	45	1
3 – 7.....	97	94	3	95	2
7 – 11.....	141	116	25	134	7
11 – 15.....	154	115	39	149	5
15 – 18.....	45	8	37	44	1
18 – 21.....	97	17	80	97	–
21 – 25.....	282	45	237	280	2
25 – 30.....	389	85	304	386	3
30 – 40.....	676	198	478	659	17
40 – 50.....	1 048	347	701	1 040	8
50 – 60.....	1 180	375	805	1 173	7
60 – 65.....	402	145	257	397	5
65 – 70.....	144	6	138	143	1
70 – 75.....	228	3	225	225	3
75 – 80.....	105	–	105	105	–
80 – 85.....	57	–	57	56	1
85 und älter.....	25	–	25	24	1
Durchschnittsalter.....	44,1	37,4	47,1	44,2	37,6
Weiblich.....	4 052	1 272	2 780	4 007	45
unter 3.....	48	48	–	48	–
3 – 7.....	104	104	–	103	1
7 – 11.....	119	111	8	116	3
11 – 15.....	146	124	22	139	7
15 – 18.....	27	3	24	27	–
18 – 21.....	63	13	50	63	–
21 – 25.....	159	20	139	159	–
25 – 30.....	268	61	207	266	2
30 – 40.....	474	133	341	467	7
40 – 50.....	592	178	414	585	7
50 – 60.....	714	230	484	706	8
60 – 65.....	374	235	139	368	6
65 – 70.....	101	6	95	100	1
70 – 75.....	246	4	242	245	1
75 – 80.....	187	1	186	186	1
80 – 85.....	162	–	162	162	–
85 und älter.....	268	1	267	267	1
Durchschnittsalter.....	49,1	36,7	54,8	49,2	41,5

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120	
In Einrichtungen												
unter 3.....	2	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	15,0
3 – 7.....	3	–	–	–	–	1	–	1	–	–	1	40,5
7 – 11.....	33	2	5	–	–	4	1	9	7	2	3	30,6
11 – 15.....	61	3	13	1	–	4	6	8	8	9	9	32,3
15 – 18.....	61	2	5	2	6	10	3	7	8	14	4	32,8
18 – 21.....	130	8	18	5	6	21	6	11	9	17	29	35,7
21 – 25.....	376	20	20	13	19	29	21	57	58	56	83	40,1
25 – 30.....	511	15	19	10	9	20	19	52	46	78	243	55,4
30 – 40.....	819	20	20	10	21	28	22	60	99	107	432	58,9
40 – 50.....	1 115	32	38	26	21	28	50	91	145	133	551	56,6
50 – 60.....	1 289	40	48	29	41	43	54	144	154	181	555	52,8
60 – 65.....	396	9	19	10	11	19	15	53	51	54	155	51,0
65 – 70.....	233	8	6	9	12	6	11	28	24	31	98	52,0
70 – 75.....	467	17	23	14	14	19	16	61	51	56	196	51,6
75 – 80.....	291	13	10	13	11	13	12	36	27	29	127	51,1
80 – 85.....	219	11	7	6	9	13	17	27	17	32	80	48,1
85 und älter.....	292	14	11	10	13	21	27	46	27	36	87	43,5
Insgesamt	6 298	215	262	158	193	279	280	692	731	835	2 653	51,9
Durchschnittsalter...	50,5	51,0	46,7	53,7	52,2	48,2	53,1	52,3	49,1	49,6	50,7	x
Außerhalb von Einrichtungen												
unter 3.....	92	15	19	9	13	12	9	15	–	–	–	12,0
3 – 7.....	198	23	22	17	11	16	18	38	28	14	11	24,1
7 – 11.....	227	23	17	10	10	25	15	30	33	29	35	33,3
11 – 15.....	239	14	27	14	13	26	17	28	28	18	54	34,4
15 – 18.....	11	3	1	–	1	2	–	1	1	–	2	25,2
18 – 21.....	30	9	7	6	3	1	1	2	–	–	1	9,8
21 – 25.....	65	15	10	5	6	14	4	8	3	–	–	12,8
25 – 30.....	146	15	29	21	10	17	17	19	10	7	1	16,9
30 – 40.....	331	39	34	32	21	52	40	64	29	13	7	20,1
40 – 50.....	525	75	48	37	39	87	56	82	46	33	22	21,5
50 – 60.....	605	85	79	68	56	78	55	76	50	35	23	19,6
60 – 65.....	380	52	37	46	44	49	34	51	31	23	13	19,8
65 – 70.....	12	2	1	–	1	–	1	2	3	1	1	28,9
70 – 75.....	7	1	1	–	–	–	1	3	–	1	–	23,8
75 – 80.....	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	11,5
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	53,5
Insgesamt	2 870	371	332	265	229	379	268	419	262	175	170	22,1
Durchschnittsalter...	37,1	38,6	36,0	39,9	40,4	38,6	38,4	36,6	34,8	36,1	26,8	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Davon					
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	Inhaber eines Schwerbe- hinderten- ausweises mit Merkzeichen G unter 65 Jahren und voll erwerbs- gemindert	und zwar an		Personen, die einer kosten- aufwen- digen Ernährung bedürfen
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbe- darfszu- schlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII	
unter 3.....	92	92	–	–	–	–	–
3 – 7.....	198	197	1	–	–	–	1
7 – 11.....	227	224	3	–	–	–	3
11 – 15.....	239	239	–	–	–	–	–
15 – 18.....	11	11	–	–	–	–	–
18 – 21.....	30	23	7	6	–	–	–
21 – 25.....	65	57	8	3	2	–	2
25 – 30.....	146	115	31	13	11	2	7
30 – 40.....	331	251	80	37	12	14	20
40 – 50.....	525	377	148	76	9	21	56
50 – 60.....	605	443	162	109	2	9	52
60 – 65.....	380	316	64	48	–	1	16
65 – 70.....	12	10	2	–	–	–	1
70 – 75.....	7	5	2	–	–	–	–
75 – 80.....	1	1	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	–	1	–	–	–	–
Insgesamt	2 870	2 361	509	292	36	47	158
Durchschnittsalter....	37,1	34,9	46,9	48,7	35,3	43,5	46,8

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägere(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3.....	92	–	–	90	–	2
3 – 7.....	198	–	–	189	2	7
7 – 11.....	227	–	–	215	6	6
11 – 15.....	239	3	–	226	3	7
15 – 18.....	11	1	–	10	–	–
18 – 21.....	30	20	–	8	1	1
21 – 25.....	65	59	–	2	–	4
25 – 30.....	146	121	2	11	3	9
30 – 40.....	331	306	4	12	1	8
40 – 50.....	525	505	–	4	2	14
50 – 60.....	605	588	8	1	1	7
60 – 65.....	380	358	16	–	–	6
65 – 70.....	12	8	3	–	–	1
70 – 75.....	7	3	1	–	–	3
75 – 80.....	1	1	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	1	–	–	–	–
Insgesamt	2 870	1 974	34	768	19	75
Durchschnittsalter.....	37,1	47,8	56,0	9,5	19,6	32,9
Männlich						
unter 3.....	44	–	–	43	–	1
3 – 7.....	94	–	–	87	1	6
7 – 11.....	116	–	–	109	3	4
11 – 15.....	115	1	–	108	2	4
15 – 18.....	8	1	–	7	–	–
18 – 21.....	17	12	–	4	1	–
21 – 25.....	45	40	–	2	–	3
25 – 30.....	85	68	–	6	2	9
30 – 40.....	198	183	1	7	1	6
40 – 50.....	347	335	–	2	1	9
50 – 60.....	375	363	4	1	1	6
60 – 65.....	145	136	7	–	–	2
65 – 70.....	6	4	2	–	–	–
70 – 75.....	3	2	–	–	–	1
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 598	1 145	14	376	12	51
Durchschnittsalter.....	37,4	46,6	58,6	9,8	21,3	30,5

**6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 außerhalb von Einrichtungen
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzelnen nach gewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
Insgesamt							
unter 3.....	92	—	—	—	9	60	23
3 – 7.....	198	—	6	—	22	133	37
7 – 11.....	227	—	6	—	24	165	32
11 – 15.....	239	—	3	2	53	152	29
15 – 18.....	11	—	1	1	5	3	1
18 – 21.....	30	—	—	19	1	10	—
21 – 25.....	65	—	1	57	2	5	—
25 – 30.....	146	1	2	106	14	23	—
30 – 40.....	331	7	5	271	27	19	2
40 – 50.....	525	7	3	463	34	17	1
50 – 60.....	605	16	3	567	11	8	—
60 – 65.....	380	33	—	341	1	4	1
65 – 70.....	12	4	—	6	1	1	—
70 – 75.....	7	4	—	2	—	1	—
75 – 80.....	1	—	—	1	—	—	—
80 – 85.....	—	—	—	—	—	—	—
85 und älter.....	1	—	—	1	—	—	—
Insgesamt	2 870	72	30	1 837	204	601	126
Männlich							
unter 3.....	44	—	—	—	6	29	9
3 – 7.....	94	—	4	—	12	59	19
7 – 11.....	116	—	2	—	12	87	15
11 – 15.....	115	—	2	1	27	73	12
15 – 18.....	8	—	1	1	4	2	—
18 – 21.....	17	—	—	12	—	5	—
21 – 25.....	45	—	1	40	—	4	—
25 – 30.....	85	1	—	67	—	17	—
30 – 40.....	198	5	2	178	—	12	1
40 – 50.....	347	3	2	325	5	11	1
50 – 60.....	375	9	2	354	3	7	—
60 – 65.....	145	14	—	128	1	1	1
65 – 70.....	6	3	—	2	1	—	—
70 – 75.....	3	2	—	1	—	—	—
75 – 80.....	—	—	—	—	—	—	—
80 – 85.....	—	—	—	—	—	—	—
85 und älter.....	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 598	37	16	1 109	71	307	58

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	732	160	440	655	1 145
in Einrichtungen.....	6 296	160	130	376	511	819
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	572	30	64	144	326
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 972	4	20	59	121	305
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	–	–	–	1	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	–	4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	3	19	57	106	271
männlich.....	1 109	2	12	40	67	178
weiblich.....	728	1	7	17	39	93
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	–	–	–	–	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	1	1	2	14	27
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	601	513	10	5	23	19
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	55	–	–	–	2

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
1 638	1 884	758	242	471	803	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 115	1 288	396	233	467	801	in Einrichtungen
523	596	362	9	4	2	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
505	588	357	8	3	2	zusammen
4	6	15	1	1	–	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
2	1	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften
1	2	–	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
1	1	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
463	567	341	6	2	2	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
325	354	128	2	1	–	männlich
138	213	213	4	1	2	weiblich
						Haushaltsvorstände
5	3	1	1	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
29	8	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
17	8	4	1	1	–	zusammen
1	–	1	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	540	555	398	405	625	534	1 081	975	1 002	2 813	43,3
in Einrichtungen.....	6 296	215	262	158	193	278	280	692	731	835	2 652	51,9
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	325	293	240	212	347	254	389	244	167	161	22,5
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts-												
vorstand zusammen.....	1 972	268	226	196	170	293	201	285	162	110	61	19,8
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	9	3	4	3	1	1	4	3	–	1	14,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	2	1	1	–	–	–	–	1	–	–	10,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	–	1	2	1	–	1	–	1	–	18,4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	25,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	240	207	180	159	274	193	268	151	106	59	20,1
männlich.....	1 109	152	129	109	82	176	118	162	84	56	41	19,9
weiblich.....	728	88	78	71	77	98	75	106	67	50	18	20,3
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	2	1	1	1	–	3	1	–	–	16,8
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	15	13	9	4	16	7	9	5	3	1	16,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-												
vorstand zusammen.....	601	48	57	39	39	48	49	94	80	54	93	31,4
Anderweitig nicht erfasste												
Bedarfsgemeinschaften.....	59	9	10	5	3	6	4	10	2	3	7	23,0

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	5 591	557	2 617	163	320
in Einrichtungen.....	6 296	5 511	70	702	13	178
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	80	487	1 915	150	660
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 972	45	85	1 705	137	718
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	–	–	8	21	1 105
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	1	–	4	1 442
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	1	6	1 089
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	2	1 388
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	45	81	1 685	26	685
männlich.....	1 109	39	51	1 005	14	677
weiblich.....	728	6	30	680	12	698
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	–	–	3	7	1 179
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	–	3	8	71	1 165
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	601	35	398	166	2	452
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	–	4	44	11	823

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Netto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	2 901	3 868	1 032	1 127	214
in Einrichtungen.....	6 296	2 674	3 131	173	318	138
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	227	737	859	809	394
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 972	173	554	498	747	422
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	7	6	6	10	404
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	–	3	2	795
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	1	2	3	464
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	2	723
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	161	534	466	676	411
männlich.....	1 109	95	274	290	450	433
weiblich.....	728	66	260	176	226	377
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	–	4	5	510
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	3	13	17	49	629
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	601	51	175	335	40	295
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	3	8	26	22	469

11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon							Durch- schnitt- liches ange- rech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusam- men	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	6 263	2 665	447	592	112	736	778	355
in Einrichtungen.....	6 296	5 437	859	381	106	25	78	269	288
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	826	1 806	66	486	87	658	509	388
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 972	647	1 325	52	157	68	564	484	441
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	4	25	–	–	–	3	22	812
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	2	3	–	–	–	–	3	1 078
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	1	–	–	–	5	728
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	2	–	–	–	–	2	664
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	633	1 204	50	146	62	541	405	419
männlich.....	1 109	435	674	30	101	35	321	187	402
weiblich.....	728	198	530	20	45	27	220	218	441
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	9	–	–	–	1	8	744
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	6	76	1	11	6	19	39	579
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	601	169	432	12	321	18	75	6	219
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	10	49	2	8	1	19	19	427

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²	Davon				
		ohne ange- rechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
			zusam- men ²	und zwar ¹		
				Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- min- derung ³	Alters- rente ³
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	8 928	6 263	2 665	124	1 309	495
in Einrichtungen.....	6 296	5 437	859	85	398	232
außerhalb von Einrichtungen.....	2 632	826	1 806	39	911	263
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen.....	1 972	647	1 325	37	890	258
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	29	4	25	3	8	17
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	2	3	–	2	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	1	4	3
mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	2	–	1	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 837	633	1 204	31	831	237
männlich.....	1 109	435	674	19	528	83
weiblich.....	728	198	530	12	303	154
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	9	–	7	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	82	6	76	2	37	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	601	169	432	1	21	4
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	10	49	1	–	1

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon					Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
und zwar ¹					
Hinter- bliebenen- rente ³	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Sonstige Ein- künfte	
90	5	228	565	309	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
40	1	112	42	121	in Einrichtungen
50	4	116	523	188	außerhalb von Einrichtungen
					Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen
29	4	33	102	154	
–	1	–	1	7	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	1	1	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
					Nichteheliche Lebensgemeinschaften
–	–	–	1	1	ohne Kinder unter 18 Jahren
1	–	–	2	1	mit Kindern unter 18 Jahren
24	3	3	36	134	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
7	–	2	19	67	männlich
17	3	1	17	67	weiblich
					Haushaltsvorstände
–	–	3	7	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
4	–	27	54	10	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
					Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
20	–	69	380	26	
					Anderweitig nicht erfasste
1	–	14	41	8	Bedarfsgemeinschaften

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger				Und zwar			
	insgesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Brandenburg an der Havel.....	400	6	221	179	13	35	38	136
Cottbus.....	342	3	187	155	5	24	21	142
Frankfurt (Oder).....	339	6	213	126	17	24	27	132
Potsdam.....	520	3	282	238	17	19	26	235
Barnim.....	569	3	310	259	16	38	22	177
Dahme-Spreewald.....	460	3	255	205	14	53	20	158
Elbe-Elster.....	438	4	247	191	14	16	25	185
Havelland.....	653	4	359	294	22	56	40	216
Märkisch-Oderland.....	771	4	426	345	23	59	48	268
Oberhavel.....	646	3	356	290	13	23	40	212
Oberspreewald-Lausitz.....	469	4	271	198	11	41	36	184
Oder-Spree.....	672	4	372	300	24	50	53	290
Ostprignitz-Ruppin.....	422	4	211	211	27	35	33	138
Potsdam-Mittelmark.....	534	3	272	262	6	20	29	198
Prignitz.....	416	5	232	184	29	38	34	156
Spree-Neiße.....	622	5	345	277	14	39	35	236
Teltow-Fläming.....	486	3	324	162	17	33	39	209
Uckermark.....	409	3	233	176	13	29	35	175
Land Brandenburg	9 168	4	5 116	4 052	295	632	601	3 447

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durch- schnitts- alter	Und zwar				Kreisfreie Stadt Landkreis
			außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
50 – 65	65 und älter						
116	62	45,0	169	231	393	7	Brandenburg an der Havel
98	52	45,8	90	252	335	7	Cottbus
95	44	43,6	128	211	314	25	Frankfurt (Oder)
148	75	47,3	169	351	504	16	Potsdam
170	146	50,8	122	447	566	3	Barnim
119	96	46,2	155	305	457	3	Dahme-Spreewald
127	71	47,0	92	346	436	2	Elbe-Elster
191	128	47,3	211	442	652	1	Havelland
241	132	46,9	246	525	768	3	Märkisch-Oderland
215	143	50,4	174	472	641	5	Oberhavel
138	59	44,0	131	338	464	5	Oberspreewald-Lausitz
165	90	43,7	203	469	666	6	Oder-Spree
96	93	45,8	143	279	420	2	Ostprignitz-Ruppin
158	123	51,2	124	410	531	3	Potsdam-Mittelmark
105	54	41,7	156	260	401	15	Prignitz
236	62	46,2	316	306	616	6	Spree-Neiße
145	43	43,0	120	366	486	–	Teltow-Fläming
107	50	42,9	121	288	409	–	Uckermark
2 670	1 523	46,3	2 870	6 298	9 059	109	Land Brandenburg

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011
nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen
monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen		
				davon		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Brandenburg an der Havel.....	386	231	155	118	35	2
Cottbus.....	338	252	86	70	15	1
Frankfurt (Oder).....	331	211	120	84	34	2
Potsdam.....	506	351	155	137	17	1
Barnim.....	563	447	116	70	46	–
Dahme-Spreewald.....	443	305	138	94	42	2
Elbe-Elster.....	429	346	83	65	16	2
Havelland.....	641	441	200	128	66	6
Märkisch-Oderland.....	755	525	230	172	51	7
Oberhavel.....	636	471	165	136	27	2
Oberspreewald-Lausitz.....	462	338	124	85	34	5
Oder-Spree.....	654	469	185	134	48	3
Ostprignitz-Ruppin.....	405	279	126	82	39	5
Potsdam-Mittelmark.....	527	410	117	96	19	2
Prignitz.....	385	260	125	89	24	12
Spree-Neiße.....	586	306	280	245	33	2
Teltow-Fläming.....	478	366	112	86	24	2
Uckermark.....	403	288	115	81	31	3
Land Brandenburg	8 928	6 296	2 632	1 972	601	59

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung ¹	angerech- netes Einkommen ²	Netto- bedarf	
672	263	262	409	Brandenburg an der Havel
682	293	374	308	Cottbus
606	210	310	295	Frankfurt (Oder)
768	355	281	486	Potsdam
599	240	288	311	Barnim
684	245	357	326	Dahme-Spreewald
632	235	296	336	Elbe-Elster
656	231	162	494	Havelland
640	259	75	565	Märkisch-Oderland
659	251	295	364	Oberhavel
658	215	341	318	Oberspreewald-Lausitz
642	242	364	278	Oder-Spree
612	240	158	454	Ostprignitz-Ruppin
684	267	358	326	Potsdam-Mittelmark
658	251	378	280	Prignitz
705	249	178	527	Spree-Neiße
681	257	375	305	Teltow-Fläming
563	229	261	302	Uckermark
660	252	266	394	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2011
Ausgaben und Einnahmen
K11 – j / 11
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2011
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K13 – j / 11
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2011
K14 – j / 11